

# 16. Plenumssitzung der Offensive Mittelstand

MI12 . 30.04.2013



Die Angebote des Arbeitgeber-Service  
der Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur für Arbeit**

# Agenda

---

- 1.** Der Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit
- 2.** Qualifizierungsberatung für Unternehmen
- 3.** Kooperation mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit

## Der Arbeitgeber-Service in Zahlen

---

### **Zentrale**

Entwicklungs- und Betreuungsbereich  
Steuerungs- und Umsetzungsbereich

### **10 Regional- direktionen**

Befähigung der Agenturen für Arbeit  
(Arbeitgeber-Service)

### **156 Arbeits- agenturen**

359 Arbeitgeber-Service-Teams mit ca.  
5.400 Vermittlungs- und Beratungsfachkräften



**ca. 5,0 Mio Arbeitgeber**  
**ca. 1,9 Mio gemeldete Stellen**

# Dienstleistungen des AG-S

---

## ▶ Arbeits- und Ausbildungsvermittlung (§ 35 SGBIII):

- “ Erstellung von Jobprofilen
- “ Bewerbervorauswahl
- “ Eingliederungsleistungen
- “ eService ~~W~~JOBBÖRSE+

## ▶ Arbeitsmarktberatung (§ 34 SGBIII):

- “ Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Berufe
- “ Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer (Incoming / Willkommenskultur)
- “ Beschäftigung von behinderten Menschen/Rehabilitanten
- “ Arbeitsplatzgestaltung / Arbeitszeitgestaltung (z.B. Ältere, Vereinbarkeit Familie und Beruf)
- “ finanzielle Hilfen
- “ Qualifizierungsberatung ab 01.07.2013

# Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen beeinflussen den Arbeitsmarkt

---

## Megatrends

- **Globalisierung**  
Steigender Qualifizierungsbedarf für alle Arbeitnehmer
- **Strukturwandel**  
Steigerung der Produktivität bei gleichzeitigem Abbau von Arbeitsplätzen
- **Technologischer Wandel**  
Nachfrage nach gut qualifizierten Arbeitskräften steigt noch stärker
- **Demografischer Wandel**  
Rückgang des Erwerbspersonenpotentials

## Konsequenzen

- Arbeits- und Ausbildungsmarktausgleich verbessern
- Übergänge managen
- Anpassung erleichtern

# Veränderte Bedingungen führen zur Anpassung unserer Services – wir bieten Arbeitgebern bedarfsgerechte Dienstleistungen an

## Trends

Leben und Arbeit werden mobiler, flexibler und volatiler

Die Märkte werden internationaler

Die Wissen- und Informationsgesellschaft entwickelt sich rasant

Der demographische Wandel wird spürbar

Öffentliche Finanzen bleiben knapp

- Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen
  - bestehende und funktionierende Unterstützungsstrukturen nutzen
  - zielgerichtete Bedienung aller Kunden
  - Ausbau der Dienstleistung des AG-S
- Komfortable E-Services insbesondere für Großunternehmen
  - gemeinsame Schnittstellen
  - Nutzung Arbeitgeber-Account
- Personaldienstleister als Mittler am Markt
  - effiziente und nutzerfreundliche Unterstützungsstruktur

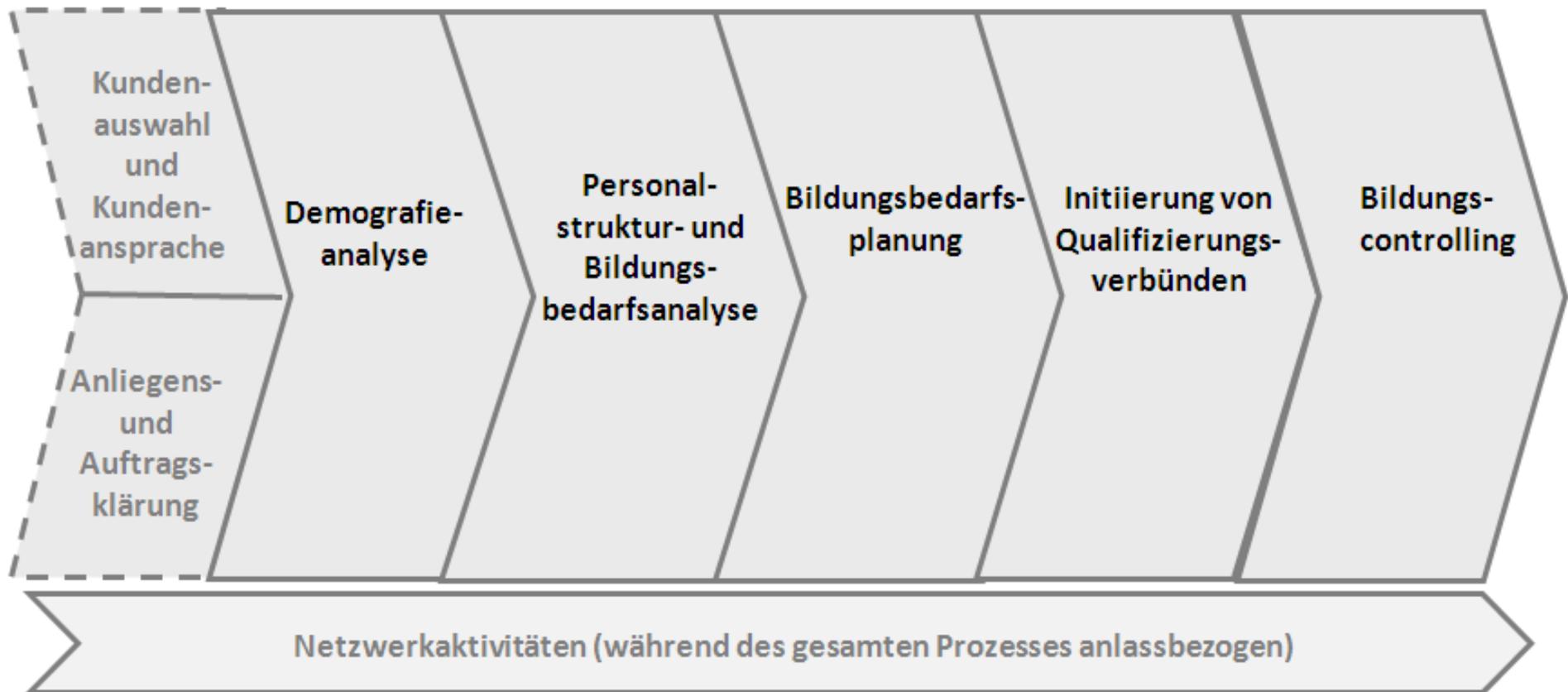
# Agenda

---

1. Der Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit
2. Qualifizierungsberatung für Unternehmen
3. Kooperation mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit

# Prozess der modularisierten Qualifizungsberatung für KMU

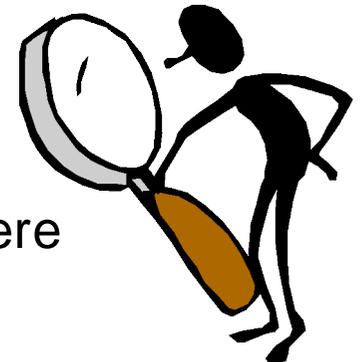
---



# Umsetzung der Qualifizierungsberatung **È** wichtigste Merkmale:

---

- Anspracheelement des AG-S vorrangig in Verbindung mit einer schwer besetzbaren Stelle im Kundenbindungsprozess
- Erweiterung des Fokus auf die Identifizierung demografierelevanter Themen generell
- Niedrigschwelliges Angebot: VBF-QB als Lotse, die Umsetzungsverantwortung bleibt beim Unternehmen
- Netzwerkaktivitäten anlassbezogen während des gesamten Prozesses, wenn
  - das Beratungsanliegen die eigene Kompetenz bzw. den gesetzlichen Auftrag überschreitet bzw.
  - Umsetzungsunterstützung gewünscht wird.
- Einbindung der Initiative Neue Qualität der Arbeit im Beratungsprozess unter Nutzung ihrer Instrumente (insbesondere Analysephase) und Beraterdatenbank (bei erweitertem Beratungsbedarf)



# Agenda

---

1. Der Arbeitgeber-Service der Agenturen für Arbeit

2. Qualifizierungsberatung für Unternehmen

3. Kooperation mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit

# Kooperation mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit - Ausgangslage



 Bundesagentur für Arbeit

**Menschen und Arbeit zusammenbringen**



alternative Strategien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs



**Personalführung**  
z.B. systematische Personalentwicklung, Laufbahnplanung, Mitarbeiterbeteiligung

**Gesundheitsmanagement**  
z.B. altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung, Konzepte zur Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter

**Diversity & Chancengleichheit**  
z.B. flexible Arbeitszeitmodelle, Erfahrungsschatz älterer AN nutzen, Inklusion

**Wissen & Kompetenz**  
z.B. systematische betriebliche Weiterbildung, Wissenstransfer zwischen Generationen



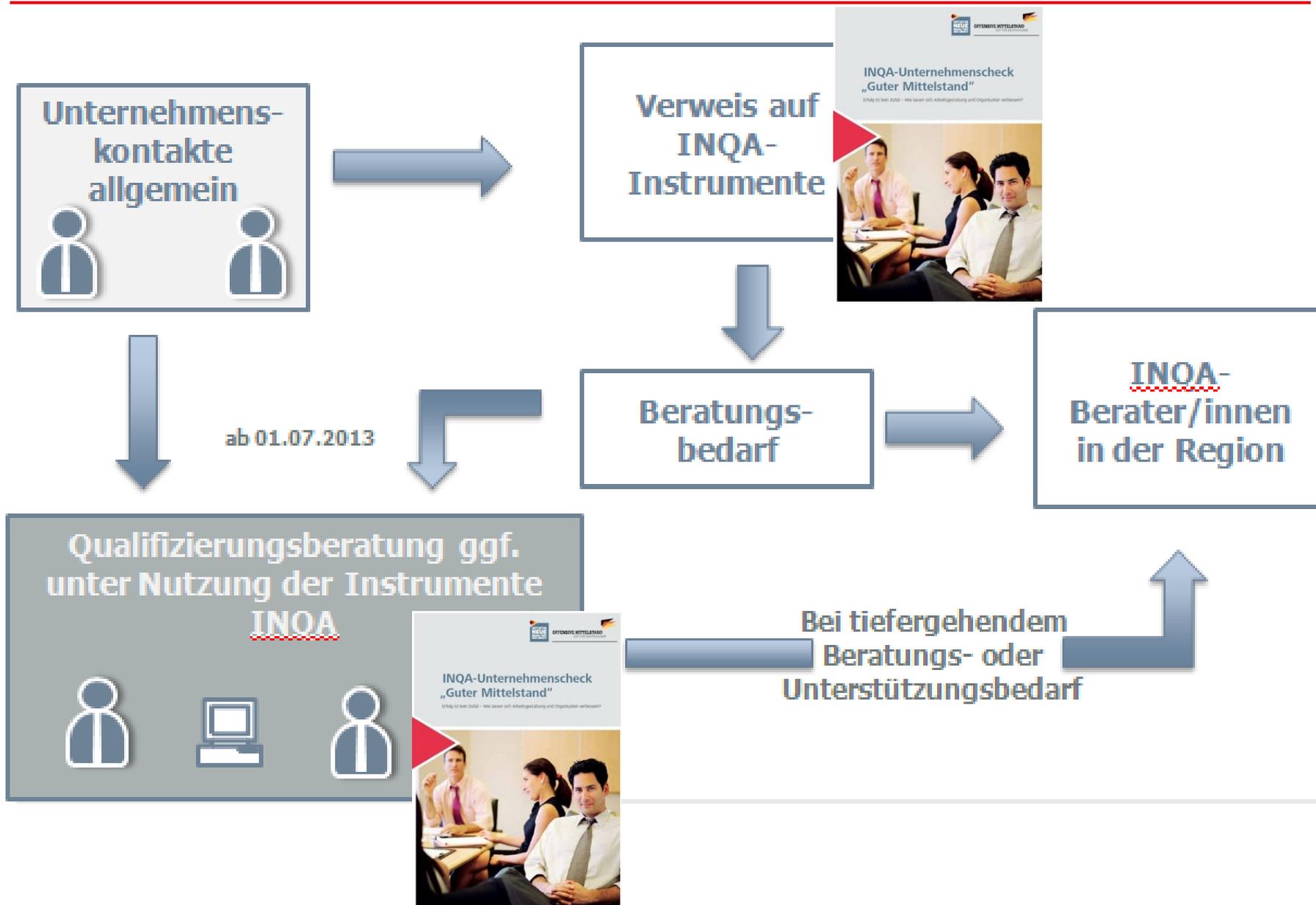
**bessere Arbeitsqualität durch bessere Arbeitsbedingungen**



betriebliche Handlungsfelder für eine moderne Arbeitskultur



# Kooperationsansätze: Regionale Vernetzung und Sensibilisierung



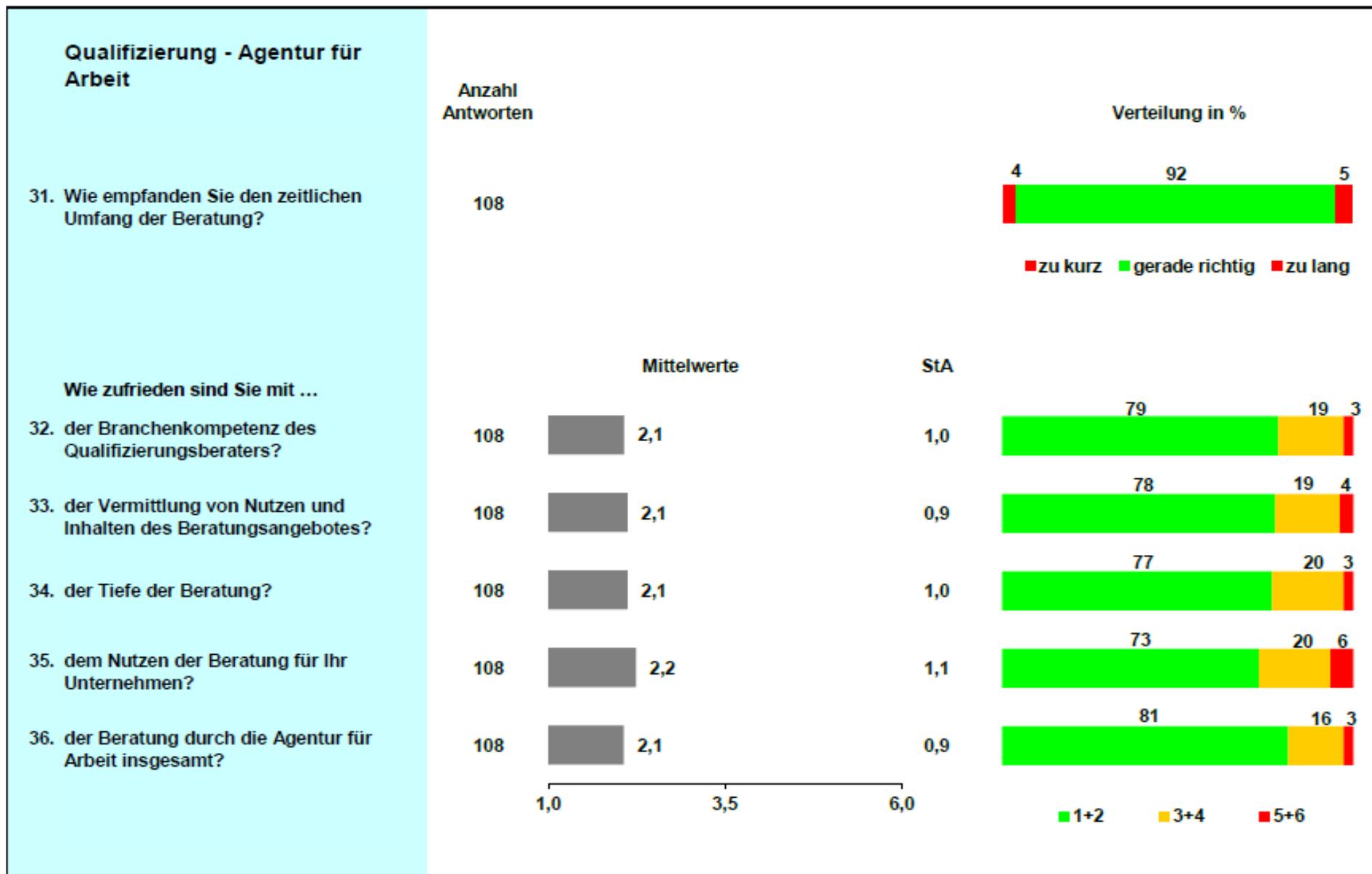
---

# BACK-UP

# Rückblick: Modellversuche der BA im Vergleich (2009-2011)

	<b>Basismodell</b>	<b>Gefördertes Verbundmodell</b>	<b>Kooperationsmodell</b>
<b>Umsetzung durch</b>	Vermittler/Berater AG-S	externe Träger	Vermittler/Berater AG-S
<b>Leistungen</b>	Lotsenfunktion - anleitende Beratung, Hilfe zur Selbsthilfe	Realisierungsfunktion - Beratung und Umsetzung	Realisierungsfunktion - Beratung und Umsetzung
<b>Ausrichtung</b>	betriebliche Beratung (Professionalisierung der AMA-Beratung nach § 34 SGBIII)	betriebliche Beratung Bildung und Koordination von Qualifizierungsverbänden	betriebliche Beratung (Professionalisierung der AMA-Beratung nach § 34 SGBIII) Initiierung von Qualifizierungsverbänden
<b>Zielgruppe</b>	KMU bis 250 MA	KMU bis 49 MA	KMU bis 49 MA
<b>Kompetenzaufbau</b>	Qualifizierung der Vermittler, Team- und Bereichsleiter der Agenturen	kein Kompetenzaufbau innerhalb der BA	Qualifizierung der Vermittler, Teamleiter der Agenturen sowie Programmbereichsleiter der RD

# Betriebe bewerten die durch die Arbeitsagenturen angebotene Dienstleistung der Qualifizierungsberatung positiv.



Vgl. Kundenbefragung Arbeitgeber zur Qualifizierungsberatung - Zentrum für Kunden- und Mitarbeiterbefragungen (ZKM) 2011

# BA als Anbieter (2011)

(n=844 Betriebe; n=150 AM-Partner) © Bundesagentur für Arbeit (2012)

